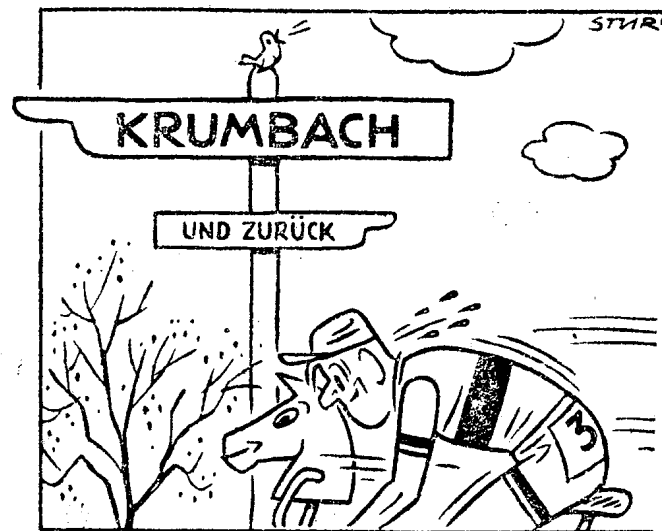


Erster Start der schwäbischen Radsport-Elite

Bezirks-Eröffnungsrennen auf der Strecke Augsburg—Krumbach

(st) Am Sonntag erfährt die Bundesstraße 300 auf der Strecke zwischen Augsburg und Krumbach eine Belebung durch die bunten Trikots der Rennfahrer des Bezirkes Schwaben, die ihr Eröffnungsrennen auf diesem 84 km langen Kurs durchführen. Am Start ist unter den 34 Aktiven und 16 Jugendlichen alles, was in Schwaben Rang und Namen hat, oder sich in dieser Saison einen erringen will. Der besondere Reiz eines Eröffnungsrennens liegt darin, daß kaum ein ausgesprochener Favorit zu benennen ist, da die Rennfahrer in der langen Winterpause ganz unterschiedlich in Form geblieben sind. Auch Quersfeldeinrennen sind dafür kein zuverlässiger Maßstab. Trotzdem dürfte der Bezirkssieger dieses Jahres unter den sieben A-Fahrern zu suchen sein, die um 6.02 Uhr (zwei Minuten nach der C-Klasse) beim „Kilometerstein 5“ am Stadtrand hinter Kriegshaber in die Pedale steigen. Unter ihnen nimmt Siegfried Koch vom TSV Pfersee noch eine besondere Stellung ein, denn er gehörte im vergangenen Jahr zur deutschen Amateurländermannschaft und zeigte sich auch heuer schon topfit und in bester Form. Seine Vereinskameraden Schlump, Guppenberger und Kraus werden ihn jedoch zur Hergabe seines ganzen Könnens zwingen und auch Häusler

(Wanderer), Kreuzer (Schrobenhausen) und Brandl (Wanderer Füssen) sind keine Außenseiter. Unter den 27 C-Fahrern bilden 7 B-Fahrer aus Memmingen eine starke Streitmacht die sich verbissen an die Hinterräder von Pre (Schrobenhausen), Wondratsch und Volkm (beide Wanderer Augsburg), Schwarzenbrunn und Gradl (RV Phönix) und Heinzelmann (Pfersee, von der Solidarität gekommen) klemmen werden, um nicht abhängig zu werden. Wendpunkt ist nach 42 km bei Krumbach kurz vor Krumbach und zurück geht es auf der leistungswelligen Strecke, ohne besondere Schwierigkeiten, bis es kurz vor dem Ziel den Sandberg zu erklimmen gilt. Durch die Gangschaltung



Wer hier „Spitzenreiter“ sein will, der darf keine Frühjahrsmüdigkeit kennen!

hat der steile Berg bei den Radfahrern von seiner Gefährlichkeit eingebüßt, doch ist immer noch imstande eine letzte Auslese dem Ziel zu treffen, das die ersten Fahrer erst um 1.10 Uhr erreichen werden. Die A-Jugend fährt 40 km (bis Ustersbach und zurück) und die B-Jugend wendet nach 15 km (Gessertshausen). Das Ende der Jugendklasse A sollte zwischen Beckenlechner (Wanderer) und den Memminger Heiß und Zettler liegen, doch sind auch Krieger (Wanderer) und Hertle (Phönix) zu achten.

MZ vom 14.6.61 Radsport Nr. 76

Beim Eröffnungsrennen der neuen Radsportsaison in Augsburg konnten die fünf gestarteten Memminger „Unionfahrer“ der Klasse C auf der Strecke Augsburg—Krumbach die ersten Erfolge erzielen. Unter den 34 gestarteten Fahrern der Klassen A, B und C belegten Franz Prestel den 7., Franz Bail den 10., und Reinhard Guse den 15. Platz. Nach dem Start in Augsburg-Kriegshaber wechselten die Memminger und Augsburger Radsportler ständig in der Führung ab.

Auch in der Jugendklasse (40 km) gab es ein erbittertes Duell zwischen Memmingen und Augsburg. Den Sieg errang Giesbert Großmann, Kissinger, vor Herbert Heiß, Memmingen. Ferner konnten sich Hans Zettler und Konrad Bail, beide „Union 1888“ Memmingen, auf Platz 5 und 8 setzen.

Radsport

Beim Rundstreckenrennen um den Großen Gutmann-Preis am 15. 4. in Augsburg-Pfersee konnten die Jugendlichen des RV „Union“ 1888, Herbert Heiß, den 4. und Hans Zettler, den 6. Platz erringen, es mußten 20 Runden durchfahren werden, ist gleich 16 km. Im Hauptrennen das über 80 Runden ging, ist gleich 64 km, konnten sich die beiden Aktiven der Klasse C, Franz Prestel und Giselher Funke unter den ersten 25 der insgesamt 52 Fahrer behaupten.

Am 16. 4. wurde in Höchst/Vorarlberg mit 4 Fahrern der Klasse C beim Vorarlberger-Eröffnungsrennen das über 76 km ging teilgenommen, wo gute mittlere Plätze erreicht werden konnten.